

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Abkürzungsverzeichnis	11
I. Einleitung: Problemstellung und Gang der Untersuchung	21
II. Grundlagen und Überblick über das österreichische Kartellrecht – Zeugnis mangelnder Effizienz?	31
A. Abriss der historischen Entwicklung des österreichischen Kartellrechts	31
1. Das österreichische Kartellrecht bis zum Kartellgesetz 1951	31
a. Die §§ 227 ff des Strafgesetzes von 1803 – Vereitelung der Vorteile der freien Konkurrenz	32
b. Die §§ 479 ff des Strafgesetzes von 1852	33
c. Die §§ 2 ff des Koalitionsge setzes von 1870	33
d. Die Kartellgesetzentwürfe vor dem Ersten Weltkrieg	36
e. Die Zeit von 1938-1945: Übernahme des deutschen Kartellrechts	37
2. Das Kartellgesetz 1951 und seine Novellen	37
3. Das Kartellgesetz 1972 und seine Novellen	39
4. Das Kartellgesetz 1988 und seine Novellen bis zum Jahr 2002	41
B. Effizienzanalyse des österreichischen Kartellrechts bis zum Jahr 2002	44
C. Die Rolle des Kartellrechts im Gesamtgefüge der österreichischen Rechtsordnung	51
D. Der Wendepunkt im österreichischen Kartellrecht?	59
1. Die Kartellgesetznovelle 2002, das Wettbewerbs gesetz 2002 und nachfolgende Entwicklungen	59
a. Institutionelle Reform	59
aa. Zurückdrängung der Einflussmöglichkeiten der Sozialpartner	59
ab. Die Bundeswettbewerbsbehörde	60
ac. Die Wettbewerbskommission	66
ad. Der Bundeskartellanwalt	67
b. Materiell-rechtliche Änderungen der KartGNov 2002	73
2. Das Kartellgesetz 2005 und die WettbG-Novelle 2005 unter Berücksichtigung des KaWeRÄG 2012	74
a. Das neue Kartellverbot	74
b. Das System der Legal ausnahme	75
c. Sonstige Ausnahmen vom Kartellverbot	77
aa. Bagatellkartelle	77
ab. Bereichsausnahmen	77

d.	Neuerungen in der Missbrauchsaufsicht und der Fusionskontrolle	78
e.	(Geplante) Änderungen bei den Ermittlungsbefugnissen der BWB	78
f.	Die Rechtsdurchsetzung durch das Kartellgericht	80
E.	Fazit.....	80
III.	Die Mitgliedstaaten im Dienste des europäischen Wettbewerbsvollzuges	83
A.	Der Wettbewerb im Gesamtsystem des EUV und des AEUV	83
B.	Die VO 1/2003: Paradigmenwechsel im europäischen Wettbewerbsvollzug.....	89
1.	Das System der Legalausnahme	89
a.	Das Freistellungsmonopol der Kommission unter der VO 17/62.....	89
b.	Der Systemwechsel durch die VO 1/2003	91
c.	Exkurs: Der Trend zum private enforcement im Kartellrecht.....	101
2.	Der Anwendungsvorrang des europäischen Kartellrechts.....	123
3.	Das Europäische Wettbewerbsnetz (ECN)	133
a.	Das System der parallelen Zuständigkeiten und die Fallverteilung im Einzelfall	133
b.	Das Verbot der Doppelbestrafung im europäischen Wettbewerbsrecht.....	141
c.	Die Zusammenarbeit im Netzwerk der Europäischen Wettbewerbsbehörden.....	150
aa.	Der gegenseitige Informationsaustausch	150
ab.	Der Austausch von Beweismitteln innerhalb des Netzwerks.....	152
ac.	Die Kronzeugenprogramme im System der parallelen Zuständigkeiten.....	157
ad.	Weitere Vorkehrungen für einen einheitlichen europäischen Wettbewerbsvollzug: Art 15 und 16 VO 1/2003	169
i.	Art 15 VO 1/2003: Zusammenarbeit mit den Gerichten der Mitgliedstaaten.....	169
ii.	Art 16 VO 1/2003: Bindung an Entscheidungen der Kommission.....	171
C.	Abschließende Würdigung jüngerer Entwicklungen im europäischen Wettbewerbsvollzug	172
IV.	Die „Entkriminalisierung“ des Kartellrechts und die Einführung eines an die EU angelehnten Geldbußensystems als Erfolgsrezept für den österreichischen Kartellrechtsvollzug?.....	179
A.	Vom Kartellstrafrecht zum Kartellgeldbußensystem	179

1.	Das Kartellstrafrecht bis zur KartGNov 2002:	
	§§ 129 ff KartG 1988	179
	a. Überblick über das österreichische Kartellstrafrecht ..	182
	b. (Mögliche) Gründe für die Ineffizienz des österreichischen Kartellstrafrechts	185
	aa. Mangelndes Wettbewerbsbewusstsein	185
	ab. Das Rechtsgut „freier Wettbewerb“	188
	ac. Das Kartellstrafrecht als Annex zum Kartellrecht ..	191
	ad. Beweisschwierigkeiten	194
	ae. Mangelnde Strafbarkeit des am Kartellrechtsverstoß beteiligten Unternehmens ...	197
2.	Einführung eines Geldbußensystems durch die KartGNov 2002: Ein Überblick.....	199
3.	(Erste) Gegenüberstellung des Kartellgeldbußensystems mit dem Kartellstrafrecht	205
B.	Die Übernahme des EU-Sanktionensystems als Effizienzgarantie?	214
1.	Das europäische Kartellgeldbußensystem in Recht und Praxis	216
	a. Art 23 VO 1/2003 im Überblick	216
	b. Die Geldbuße als Sanktion ohne „strafrechtlichen Charakter“: Art 23 Abs 5 VO 1/2003	221
	c. Der Allgemeine Teil des EU-Kartellgeldbußenregimes....	224
	d. Die Bebußungspraxis der Kommission	236
2.	Die optimale Kartellgeldbuße iSd Theorie der optimalen Sanktion	247
	a. in der Theorie.....	247
	b. in der Praxis.....	249
	c. Die Anhebung des EU-Geldbußenniveaus auf eine iSd Theorie der optimalen Sanktion erforderliche Höhe: Probleme und Gefahren	252
	aa. Verhältnismäßigkeit und Gerechtigkeitsempfinden.....	252
	ab. Soziale, volkswirtschaftliche Kosten und das Problem der Zahlungsunfähigkeit des bebußten Unternehmens (Insolvenzgefahr)	253
	ac. Erhöhung der Vollzugskosten.....	256
	d. Verbesserung der Aufdeckungsrate in der Kartellbekämpfung und erhöhte Abschreckung	257
	aa. Aufdeckung durch die Kommission und durch nationale Wettbewerbsbehörden	257
	ab. Wunderwaffe „Kronzeuge“?.....	262
3.	Die Geldbuße gegen Unternehmen als (einige) Sanktion im Kartellrecht	267
4.	Die Sanktionierung von natürlichen Personen im Kartellrecht	271
	a. Zur Notwendigkeit.....	271
	b. Gesetzgeberische Möglichkeiten zur Sanktionierung von natürlichen Personen im Kartellrecht	275

aa.	Kriminalstrafrecht	275
i.	Ein internationaler Rundblick.....	275
ii.	Strafwürdigkeit von (bestimmten) Kartellrechtsverstößen?.....	279
iii.	Strafbedürftigkeit?	282
iv.	Sonstige Gefahren und Probleme bei einer Kriminalisierung des Kartellrechts	286
v.	Exkurs: Kompetenz der EU zur Kriminalisierung ihres Kartellrechts?.....	291
ab.	Kartellrechtliche Sanktionierungsmöglichkeiten von natürlichen Personen außerhalb des Kriminalstrafrechts.....	294
i.	Sanktion der Geldstrafe oder Geldbuße	295
ii.	Directors Disqualification	298
5.	Zusätzliche Sanktionsmöglichkeiten von Unternehmen aufgrund eines Kartellrechtsverstoßes	304
a.	Private Enforcement im Dienste des öffentlichen Wettbewerbsvollzuges?	304
b.	Die Publizität als Instrument zur Sanktionierung von Kartellrechtsverstößen?	313
c.	Sonstige Maßnahmen.....	316
6	Abschließende Gedanken zum Grundgerüst eines kartellrechtlichen Sanktionenregimes.....	319
C.	Kritische Würdigung des österreichischen Kartellsanktionenregimes unter Gesichtspunkten der Effizienz	322
1.	Verantwortlichkeit von Unternehmen.....	322
a.	Reaktions- und Sanktionsmöglichkeiten nach dem Kartellgesetz: Eine Betrachtung de lege lata und de lege ferenda.....	323
aa.	Erste Befundaufnahme über die bisherige Geldbußenpraxis des KG und KOG	323
ab.	Forderung nach Einführung einer Möglichkeit der Abschöpfung der unrechtmäßigen Bereicherung bzw des Verfalls von Vermögenswerten im Kartellgeldbußenrecht.....	335
ac.	Notwendigkeit differenzierter Sanktions- und Reaktionsmöglichkeiten im österreichischen Kartellgesetz?	349
i.	Mangelnde Straf(bzw Bebußungs)würdigkeit eines Kartellrechtsverstoßes	349
ii.	Zweckmäßigkeit einer Diversionsmöglichkeit im Kartellgeldbußenverfahren?	353
iii.	Strukturelle und verhaltensorientierte Maßnahmen im Rahmen von Abstellungsanordnungen und Verpflichtungszusagen: Erweiterung des Reaktions- und Sanktionsrepertoires?	358
iv.	Einführung der bedingten Nachsicht und einer Weisungsmöglichkeit im Kartellgeldbußenregime?	365

v.	Die Publizität als Instrument zur Kartellbekämpfung in Österreich?	369
b.	Erwägungen zur Aufgriffswahrscheinlichkeit im österreichischen Kartellrechtsvollzug.....	380
aa	Ex officio-Aufdeckung durch die Bundeswettbewerbsbehörde	380
ab.	Bewertung der österreichischen Kronzeugenregelung unter Gesichtspunkten der Effektivität.....	410
c.	Ergänzung und Verschärfung des Kartellsanktionenregimes durch Sanktionen und sanktionsähnliche Maßnahmen gegen Unternehmen außerhalb des Kartellgesetzes?	451
aa.	Ausschluss von der öffentlichen Auftragsvergabe als Folge von kartellrechtswidrigem Verhalten? ...	451
ab.	Kartellrechtliche Schadenersatzklagen in Österreich.....	458
ac.	Der Sonderfall der Submissionsabsprache	467
ad.	Gedankenspiel: Preisabsprachen im Generellen als Betrug am Kunden?	517
2.	Verantwortlichkeit der im Unternehmen tätigen natürlichen Personen.....	518
a.	... nach dem KartG: de lege lata und de lege ferenda...	518
b.	Strafgerichtliche Verantwortlichkeit von Individualpersonen nach § 168b StGB.....	523
c.	Verantwortlichkeit von Individualpersonen gegenüber ihrem Unternehmen und Dritten.....	530
aa.	Gesellschaftsrechtliche Verantwortlichkeit von GmbH-Geschäftsführern und Vorstandsmitgliedern einer AG.....	531
i.	Schadenersatz nach § 25 Abs 2 GmbHG bzw § 84 Abs 2 AktG	531
ii.	(Vorzeitige) Abberufung von Geschäftsführern und Vorstandsmitgliedern.....	536
ab.	Arbeitsrechtliche Konsequenzen	537
ac.	Deliktische Haftung von Geschäftsführern und Vorstand	538
ad.	Unternehmensinterne und deliktische Haftung – Eine ausreichende Verantwortlichkeit von kartellrechtswidrig handelnden Organen und anderen Mitarbeitern?	540
D.	Resümee: Unzureichende Effizienz des österreichischen Kartellgeldbußenregimes?	542
V.	Erwägungen zur Rechtsstaatlichkeit des österreichischen Kartellgeldbußenregimes.....	547
A.	Das Regelungsvakuum des österreichischen Kartellgeldbußenrechts	547

1.	Die Rechtsnatur der Kartellgeldbuße	549
a.	Wenige gesetzliche Anhaltspunkte	549
b.	Der (kriminal-)strafrechtliche Gehalt der Kartellgeldbuße.....	550
2.	Das Kartellgeldbußensystem im Lichte strafrechtlicher Grundprinzipien und Garantien	560
a.	Der Allgemeine Teil des österreichischen Kartellgeldbußenregimes	561
b.	Die Bernessung der Kartellgeldbuße	570
c.	Verfahrensrechtliche Garantien	601
d.	Das Doppelbestrafungsverbot	619
B.	Kohärenter Schutz der Institution des freien Wettbewerbs innerhalb der österreichischen Rechtsordnung?.....	635
1.	§ 168b StGB – Ungerechtfertigte Teilkriminalisierung des Kartellrechts?.....	635
2.	Das Kartellgeldbußensystem – Ein Wertungswiderspruch zum kriminalstrafrechtlichen Schutz des lauteren Wettbewerbs iSd UWG?	641
VI.	Schlussbetrachtung: Conclusio und Ausblick	645
A.	Zusammenfassung in Thesen und Ausblick	645
B.	Implikationen für das allgemeine (Wirtschafts-)Strafrecht.....	662
	Literaturverzeichnis	675
	Stichwortverzeichnis	739